

IKAM-Akkreditierung von Ausbildungen in der Medizinischen Sektion

In einem mehrjährigen Prozess haben alle therapeutischen Berufsgruppen in der Medizinischen Sektion/IKAM an einem, in der Struktur gemeinsamen Akkreditierungsverfahren gearbeitet.

In Zusammenarbeit mit den jeweiligen internationalen Ausbilderkonferenzen ist daraus für jede Berufsgruppe ein berufsspezifisches Akkreditierungshandbuch entwickelt worden.

Das Akkreditierungsverfahren dient der gegenseitigen Akzeptanz und Anerkennung und macht transparent, unter welchen Bedingungen eine Ausbildung das Prädikat „Anerkannt durch die Medizinische Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft“ erhält und auf Grund dessen die Berechtigung hat für ihre Studierenden ein Diplom der Medizinischen Sektion zu beantragen. Siehe „Akkreditierungs-Handbuch für Heileurythmie-Ausbildungen“, „Leitfaden für einen IKAM-Auditor“, „Entwicklung der IKAM-Auditorenausbildung“.
<http://www.heileurythmie-medsektion.net/de/tr/ausbildung>

Seit 2010 haben inzwischen alle fortlaufenden Heileurythmie-Ausbildungen das Akkreditierungsverfahren durchlaufen. (Die Ausbildungs-Initiativen durchlaufen ein Portfolio-verfahren und werden durch Patenschulen eng mentoriert und mit-unterrichtend begleitet).

Einige Ausbildungen befinden sich bereits in einer nach 5 Jahren stattfindenden Re-Akkreditierung ihrer Ausbildung. Sie selbst stellen mit Erstaunen fest, was sich in den vergangenen Jahren in ihrer Ausbildung alles verändert hat.

Die Auditorenschulung hat sich neu strukturiert

Ein wichtiger Bestandteil des Verfahrens ist der Auditbesuch von zwei ausgebildeten Auditoren (ein Heileurythmie-Auditor und ein Auditor aus einer anderen Berufsgruppe). Dazu haben wir unter den IKAM-Berufsgruppen seit 2009 eine „Auditorenschulung“ für Ausbilder und interessierte Menschen aus allen Fachbereichen eingerichtet.

Inzwischen wurden drei Schulungskurse durchgeführt, die inzwischen auch als Kolloquien für bereits ausgebildete Auditoren konzipiert sind. 2016 stellte sich dann heraus, dass die Verantwortung, die Struktur und Organisation nach den aktuellen Bedürfnissen neu ausgerichtet werden muss. So trafen sich am 13. Mai 2017 die IKAM-Berufskoordinatoren Kirstin Kaiser (Kunsttherapien), Elma Pressel (anthroposophische Körpertherapien), Rolf Heine (Pflege), Aglaja Graf (Heileurythmie) – und die bisher Verantwortlichen: Ursula Neuhaus (Pflege) und Angelika Jaschke (Heileurythmie).

Hier wurde folgende Neustrukturierung beschlossen:

1. Träger des IKAM-Akkreditierungsverfahrens sind die Berufskoordinatoren in IKAM (Referenzkreis).

2. Organisation/Veranstalter wird in Zukunft die „Akademie für Pflegeberufe“ an der Filderklinik/DE sein.
3. Die Auditorenausbildung wird in zwei Modulen zusammengefasst (2 x 20 Stunden p.a.).

In 2018 wird der laufende Kurs mit der Abschlussprüfung beendet und ein neuer Kurs wird im Frühjahr 2019 beginnen.

4. Beauftragt werden die Dozenten der Schulung durch den IKAM-Referenzkreis.

Die Kursleitung liegt bei Ursa Neuhaus. Sie stellt sich ein mitarbeitendes Kollegium zusammen (z. Z. Brigitte Wessels, Gudrun Haller). Angelika Jaschke wird weiter als Auditorin für alle Berufsgruppen zur Verfügung stehen.

Bei der derzeitigen Lage der IKAM-Ausbildungslandschaft gehen wir davon aus, dass wir in jeder Berufsgruppe ca. fünf Auditoren brauchen. Bisherige Auditoren für den Fachbereich Heileurythmie sind Annette Weisskircher, Kaspar Zett und Angelika Jaschke. Gerne würden wir noch mindestens zwei Menschen finden, die sich zum HE-Auditor ausbilden wollen. Um seine Sozialkompetenz ganz allgemein zu schulen, sind diese Kurse ebenfalls bestens geeignet! Man kann das erste Modul auch als „Schnupperkurs“ besuchen. Anwärter können sich gerne bei Aglaja Graf (IKAM-Referenzkreis für die Heileurythmie) melden.

Angelika Jaschke
E-mail: ajaschke@heileurythmie-medsektion.net
